

Startschuss für das Projekt „Kinder-Stadt“: Olympionikin und Landstraßen-Wirtschaft machen Linz familienfreundlicher.

- **Vizebürgermeister Martin Hajart präsentiert erste Unterstützer für Mitmach-Aktion: „Kinder an die Macht – Stadt neu gedacht.“**
- **Linz als Lebensraum für 40.000 Kinder und Jugendliche und rund 27.500 Familien – Landstraße, Hauptplatz und Donau kinderfit machen!**

*„Heute setzen wir den Startschuss für unser Projekt Kinder-Stadt und damit die ersten Aktionen für ein familienfreundlicheres Linz um. Dafür braucht man starke Partner. Ich freue mich daher besonders, dass ich **Olympia-Kanutin Viktoria Schwarz** und **Peter Bangelmeier, GF von Eiler Schuhe** direkt an der Linzer Landstraße für unsere Mitmach-Aktion begeistern konnte. Schön, dass ihr gleichzeitig als Unterstützer und Experten für die Bereiche Bewegung und Sport sowie Wirtschaft und Innenstadt für die Zukunft unserer Kinder mit an Bord seid“, freut sich **Vizebürgermeister Martin Hajart**, der bereits heuer im März das Thema „**Kinder an die Macht – Stadt neu gedacht**“ beim Future-Talk des Mobilitätstressorts neben hochkarätigen Experten auch mit zwei Volksschulklassen selbst diskutierte.*

*„Uns ging es darum, nicht nur über Kinder zu reden, sondern mit ihnen. Wir haben daher mehr als 40 Volksschülerinnen und Volksschüler im Rahmen eines Zeichenwettbewerbs gefragt, wie sie sich ihre Traum-Stadt vorstellen. Das Ergebnis waren Zeichnungen mit tollen Ideen wie etwa mehr Radwegen, weniger Autos, mehr Spielplätzen, mehr Raum für Bewegung, mehr Grün, Rauchverboten und Rutschen“, sieht **Hajart** den Input der Acht- bis Zehnjährigen nun als konkreten Auftrag, um die Lebensqualität für Kinder und Familien im urbanen Raum zu erhöhen.*

„Jetzt geht es an die Umsetzung. Denn unsere Kinder sind es, die in unseren Innenstädten von Morgen und Übermorgen leben werden. Wir Erwachsene müssen darauf schauen, dass sie genug Spiel- und Lebens-Raum haben, um sich mitten in unserer Stadt wohlfühlen und entfalten zu können“.

Familienzonen sollen Landstraße, Hauptplatz und Donau kinderfit machen

„Fakt ist, in Linz leben knapp 40.000 Kinder und Jugendliche und rund 27.500 Familien. Schaut man sich aber Landstraße und Hauptplatz an, gibt es aktuell kaum Angebote und attraktive Aufenthaltsmöglichkeiten für Kinder und Familien. Das muss sich ändern. Kinder sollen sich in unserer Stadt willkommen fühlen“, skizziert **Hajart die Bevölkerungsstatistik der Stadt Linz (1.1.2024) sowie die Statistik des Land OÖ.**

Dies sei auch eine Win-Win-Situation. Schließlich würde Kinderfreundlichkeit wiederum auch die Innenstadt-Wirtschaft und den Tourismus ankurbeln. Konkret will der **Vizebürgermeister** insbesondere die Linzer Landstraße und den Hauptplatz sowie die Donau mit einem zielgerichteten Angebot in Familienzonen verwandeln.

Den Fokus legt er dabei auf acht Themen-Schwerpunkte:

- **Physische und psychische Gesundheit von Eltern**
- **Innenstadt/Wirtschaft**
- **Bewegung und Sport**
- Gesundheit und Ernährung
- Donau
- Bildung
- Soziales
- Kunst und Kultur
- Mobilität und Verkehr



Credit: privat

➤ **Psychische und physische Gesundheit von Eltern:**

Olympia-Kanutin Viktoria Schwarz als Promi-Laufbuddy für Eltern

Die erste Mitmach-Aktion steht unter olympischer Patronanz und soll die physische und psychische Gesundheit stärken: Promi-Sportlerin und Mama Viktoria Schwarz wird ab 19. Juli erstmals zum Lauf-Buddy für Eltern. Die Kanu-Weltmeisterin lädt unter dem Motto „Lauft Mommies und Daddies, lauft!“ zum Kinderwagen-Lauftreff und Workout an die Donau. Gemeinsam mit ihrem einjährigen Sohn Ben Vito schnürt sie an fünf Vormittagen in diesem Sommer die Laufschuhe für Mamas und Papas. *„Als Mama weiß ich, wie schwierig es ist zwischen Windeln, stillen, Flascherl und Brei im Babyalltag nicht auf sich selbst*

zu vergessen. Als Sportlerin weiß ich aber auch, wie sehr Bewegung hilft wieder ins emotionale Gleichgewicht zu finden und den Kopf freizubekommen“, will **Schwarz** ihre Erfahrungen, ihre mentale Stärke und sportlichen Skills beim Kinderwagen-Lauftreff an Jung-Mamas und -Papas weitergeben.

Ihre Vision von einem Linz für Kinder? „Ich wünsche mir eine Innenstadt, wo balancieren, klettern, toben, spielen und Kind-Sein kein Privileg sondern eine Selbstverständlichkeit ist, wo man sich als Eltern willkommen fühlt.“ Für **Hajart** sind genau diese Rückmeldungen von Eltern essenziell: „Eine Stadt für Kinder muss ein Beteiligungsprozess sein und darf nicht irgendwo im stillen Kämmerlein stattfinden.“

Erster Termin Kinderwagen-Lauftreff: 19. Juli 9.30 Uhr Treffpunkt Sandburg

Infos und Anmeldung unter:

<https://www.ooe.familienbund.at/de/events/veranstaltungen/event.lauft-mommies-und-daddies-lauft.html>

➤ **Innenstadt und Wirtschaft:**

Eiler Schuhe ist erster „Kinder Willkommen“-Partnerbetrieb auf der Linzer Landstraße

Kinderspielecke für Gastro und Innenstadt-Wirtschaft: Familienbund schnürt pädagogisch wertvolle Packages für familienfreundliche Betriebe

Bei der zweiten Mitmach-Aktion steht die Innenstadt und Wirtschaft im Fokus: Rechtzeitig zum Sommerbeginn startet der OÖ Familienbund in Kooperation mit dem Österreichischen Familienbund seine Initiative für eine kinderfreundliche Innenstadt. Den Anfang macht **Peter Bangelmeier, GF von Eiler Schuhe** auf der Landstraße: Sein Geschäft wird erster „Kinder Willkommen“-Betrieb. Zusätzlich schnürt der Familienbund OÖ Packages für eine kinderfreundliche Ausstattung von Handel und Gastro, um pädagogisch wertvolle

Kinderspielecken in den Betrieben zu integrieren. Die Ausstattungs-Expertin des OÖ Familienbund berät die Betriebe nach Bedarf und Platz.



Gabi Grillberger
Leitung Vertrieb Kinderbetreuung
0732 / 60 30 60 - 335
gabi.grillberger@ooe.familienbund.at

„Wir werden das beliebte Kletterdreieck in unseren Packages genauso anbieten wie Montessorispielzeug oder Maltische.“

„Jeder kann einen Teil zu einer kinderfreundlicheren Gesellschaft beitragen. Unser Angebot soll ein Anreiz für die Betriebe sein, auch auf die kleinen Gäste und ihre Eltern zu schauen“, so Hajart. So manche Geschäfte bieten bereits ohnehin besonderen Service für ihre kleinen Gäste an. Diese möchten wir hervorheben und einer breiteren Öffentlichkeit bekannt machen.

„Als Linzer Wirtschaftstreibender in der Innenstadt von Linz ist es mir ein besonderes Anliegen, vor allem Familien und Kindern ein entsprechendes Angebot zu bieten. Dieses Angebot muss über den Verkauf hinausgehen und vielmehr für Kinder erlebbar sein. Es braucht Zonen, in der sich Kinder aufhalten und spielen können. Wir stecken aktuell alle Möglichkeiten ab und werden zeitnah das Angebot für Kinder in der Stadt mit Schuhen und Kleidung ausweiten. Ob das bekannte Karussell aus dem Traditionshaus Eiler wieder aufgebaut wird, wird sich bald zeigen. Viele Linzer erinnern sich auf jeden Fall gerne daran“, freut sich Eiler-Geschäftsführer Peter Bangelmeier.

➤ **Bewegung und Sport**

Aquapark für den Pichlingersee – Schwimmender Geschicklichkeits-Parcours soll Naherholungsgebiet im Linzer Süden attraktiver machen

Initiative im nächsten Gemeinderat

Bisher bietet der Pichlingersee noch relativ wenige attraktive Angebote für Kinder und Jugendliche, abgesehen von einem Spielplatz und Plätzen für Ballsportarten. Die Installation eines Aquaparks am Pichlingersee würde zu einer erheblichen Attraktivierung des Naherholungsgebietes führen. Ein Aquapark bietet die Möglichkeit auf aufblasbaren Plattformen und Rutschen zu klettern, zu springen und zu rutschen. Es ist eine Art schwimmender Geschicklichkeits- und Erlebnisparcours. Er fördert nicht nur den Badespaß und die Bewegung von Kindern und Jugendlichen.

Er stellt somit eine wertvolle Ergänzung zum bestehenden Freizeitangebot dar und die Attraktivität des Linzer Südens wird nachhaltig gesteigert.